



DER BISCHOF VON GRAZ-SECKAU

**Wort von Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl
an Bischof Dom Joao und die Gläubigen in der Diözese Bom Jesus da Lapa
anlässlich des Partnerschaftssonntags am 13. Juni 2021**

Graz, am 2. Juni 2021

Lieber Bischof Dom João!

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Partnerdiözese Bom Jesus da Lapa!

Angestoßen durch die Pandemie gab es im letzten Jahr immer wieder virtuelle Austauschtreffen. Ich bin dankbar dafür, dass es auf diese Art und Weise möglich war, den Kontakt zu halten. Gleichzeitig bin ich sehr betroffen über die Auswirkungen der Pandemie in ganz Brasilien und auch in Eurer Diözese.

Den Sonntag der Diözesanpartnerschaft feiern wir heuer zum ersten Mal gemeinsam – wenn auch virtuell.

Gerade in dieser herausfordernden Zeit bitten wir besonders um Gottes Segen und Begleitung und vertrauen uns alle dem Guten Jesus von Bom Jesus an. Im Gebet bin ich mit Euch verbunden und mit allen, die besonders unter der Pandemie leiden. Ich denke an die Menschen, die heute umso mehr von Landraub betroffen sind, an alle, für die Einschränkungen im gesellschaftlichen Leben eine Bedrohung ihrer Existenz darstellen. Ich danke allen, die sich besonders für die Menschen am Rand der Gesellschaft einsetzen und allen, die sich in den Pfarren und gemeinsam mit diözesanen Einrichtungen dafür einsetzen, dass Hilfe erfahrbar wird. Und ich danke allen, die im Sinne unseres Papstes Franziskus um unsere Schöpfung kämpfen – bei Euch und überall auf unserer Welt.

Doch all diesen traurigen und negativen Entwicklungen zum Trotz wächst die Pflanze unserer Partnerschaft weiter – durch virtuelle Treffen, durch das Gebet füreinander, durch konkrete Hilfe. Beten wir dafür, dass der Same unserer Verbindung auf fruchtbaren Boden fällt und reiche Frucht bringt.

Auch heuer werden wir die Pfarren unserer Diözese dazu einladen, am 13. Juni unser Partnerschaftsgebet zu beten und offen zu sein für den Hauch von Weltkirche, der durch unsere Partnerschaft spürbar wird.

Ich bitte um Gottes Segen für Euch und alle, die Euch am Herzen liegen und für unsere Partnerschaft, damit sie weiter reiche Frucht bringen möge. Und ich freue mich auf jenen Tag, an dem wieder ein persönlicher Austausch möglich ist. In Verbundenheit,


Wilhelm Krautwaschl
Diözesanbischof